



Nr. 144 – Mai 2016

Good News: Razzia in Großbordell

Offensichtlich erfolgreich war eine Großrazzia im Artemis, dem größten Bordell Berlins und bei 16 weiteren Adressen. Nach polizeilichen Ermittlungen haben die Prostituierten bei „Artemis“ - direkt am Stadtring Ausfahrt Kurfürstendamm - nicht selbständig, sondern weisungsbefugt gearbeitet. Es besteht der Verdacht auf massiven Steuerbetrug (über 23 Millionen Euro) sowie Zwangsprostitution und Menschenhandel. Sechs Haftbefehle - unter anderem gegen die beiden Betreiber - wurden vollstreckt. Sie wollten in der Nähe des geplanten Flughafen BER ein weiteres Großbordell eröffnen. Das sichergestellte Beweismaterial wird jetzt ausgewertet. Das Bordell ist allerdings immer noch geöffnet.

Gebet:

- **Dank für diesen Schlag gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Frauen**
- **Gebet für weitere erfolgreiche Maßnahmen gegen Zwangsprostitution und Menschenhandel in Berlin**
- **Schließung des Artemis und keine weiteren Großbordelle**

Aktuelles zum 1. Mai

Bei Redaktionsschluss war die gerichtliche Auseinandersetzung zwischen den Anmeldern der linken „Revolutionären 1. Mai-Demo“ und der Polizei noch nicht entschieden. Die Demo will mitten durch die große Straßenparty „Myfest“ ziehen, was ihr wegen Sicherheitsrisiken vom Verwaltungsgericht untersagt wurde. Berufung ist allerdings möglich. In mehreren östlichen Stadtteilen sind auch rechte Demos angemeldet, die eher klein sein dürften. In den letzten Jahren war der 1. Mai nahezu gewaltfrei geworden. Er braucht aber weiterhin unser Gebet.

Die Gebetsaktionen und der Gottesdienst stehen dieses Jahr unter dem Motto „Frieden den Nahen und Fernen - Gebet für einen friedlichen 1. Mai 2016“.

- Gebetsgottesdienst 1.5., 14 Uhr: Gemeinde Gospel Believers International, St. Simeon-Kirche, Wassertorstr. 21 A, 10969 Berlin
- 30.4., 20 Uhr, bis 1.5., 24 Uhr, BURN – 28 Stunden Lobpreis im Gebetskeller Kreuzberg vom. Genaueres: www.gebetskeller-kreuzberg.de
- 1.5. um 12, 16 und 20 Uhr: Fürbitte-Zeiten Gebetskeller Kreuzberg

- **Straßengebet:** Wie in den vergangenen Jahren werden auch wieder kleine Teams auf den Straßen während der Demonstrationen beten.

Gebet:

- **Gute Entscheidung über die Demo-Route**
- **Dass es in er ganzen Stadt friedlich bleibt**
- **Deeskalierende Polizei-Einsätze**
- **Schutz des Myfests**

Integrationskonzept

Mitte März wurde vom Berliner Senat den „Masterplan Integration und Sicherheit“ beschlossen. Die Handlungsfelder dabei sind: Schnelle Arbeitsmarktintegration, gute Ausbildung und Bildung, Schaffung von Wohnraum und Verhinderung der Segregation (Ausgrenzung einer Minderheit), mehr Sicherheit und aktive Prävention, sowie eine offene und integrative Stadtgesellschaft. Dies beinhaltet u.a. die Einrichtung des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten. Der Rat der (Bezirks-)Bürgermeister begrüßt das grundsätzlich, fordert jedoch eine vertiefte Weiterentwicklung in allen Bereichen und finanzielle wie personelle Unterstützung für die Bezirke. Parallel hat die Bundesregierung einen Gesetzesentwurf für das Integrationsgesetz erstellt, welcher noch vor der Sommerpause vom Bundestag beschlossen werden soll.

Gebet:

- **Weisheit bei der Weiterentwicklung und Diskussion dieser Integrationskonzepte**
- **Effektive Umsetzung gemäß christlichen Werten in allen Handlungsfeldern**
- **Für ein Aufeinander zugehen in der Gesellschaft**

Kriminelle Clans / schwierige Bezirke

Unter der Überschrift „Die Hauptstadt ist verloren“ schrieb die Tageszeitung „Die Welt“ kürzlich: „Kriminelle arabische Großfamilien beherrschen ganze Stadtviertel, vor allem in Berlin. Nun rekrutieren sie auch in Flüchtlingsheimen. Ihr Hauptargument: Selbst im Knast ist es besser als im Krieg.“ Auch wenn die meisten Berliner das für übertrieben halten, gibt es ein echtes Problem. Etwa 40 % der organisierten Kriminalität wie etwa Glücksspiel, Raubüberfälle, Schutzgeld-erpressung liegt in Berlin in den Händen von etwa sechs arabischen Großfamilien. Die Clans hatten in der Vergangenheit Aufsehen erregende Verbrechen



verübt – etwa den Schmuckraub im KaDeWe am helllichten Tage, möglicherweise auch den Sprengstoffanschlag auf das Auto eines „Konkurrenten“. In letzter Zeit versuchen sie verstärkt, enttäuschte und gelangweilte junge Männer in Flüchtlingsheimen zu rekrutieren. Bei einer Großrazzia im Mai konnten acht mit Haftbefehl gesuchte Mitglieder eines Clans verhaftet werden. Der Erfolg war möglich, weil die Polizei von Insidern Informationen erhielt.

Immer wieder wird auch von „rechtsfreien Räumen“ in Stadtvierteln mit hohem Migrationsanteil gesprochen. Tatsächlich kann sich die Polizei in manche Straßen nur in Mannschaftsstärke wagen, weil sich Teile der Anwohner etwa bei Kontrollen oder Festnahmen mit den Verdächtigten solidarisieren. Die Zustände sind aber nicht vergleichbar mit den von Terroristen als Schutzraum genutzten Stadtteilen von Paris und Brüssel.

Gebet:

- **Lasst uns glauben und beten: Die Hauptstadt ist nicht verloren!**
- **Dank für diesen Schlag gegen die organisierte Kriminalität**
- **Gebet für weitere Erfolge der Polizei gegen das organisierte Verbrechen**
- **Misslingen der Pläne, Flüchtlinge zur Mitarbeit zu gewinnen**
- **Verhinderung von rechtsfreien Räumen**

Christliche Schule Christburg Campus

Der Träger von evangelischen Kitas und Schulen in Berlin bietet christliche Bildung vom Kleinkindalter bis zur 10. Klasse an, und ab 2017 ist die erste 11. Klasse zum Abitur geplant. Neben den etablierten Standorten in Prenzlauer Berg, Spandau und Hellersdorf wird in diesem Jahr eine weitere Kita in Moabit geöffnet werden, letztere in Zusammenarbeit mit dem Reformations-Campus an der Reformationskirche. Besonders in sozialen Brennpunkten in Hellersdorf und Spandau, sowie am neuen Standort in Moabit gibt es große familiäre Herausforderungen der Kinder und ihrer Familien. Der Christburg Campus ist dankbar für Gebete für seine Mitarbeitenden und die ihm anvertrauten Kinder. Wegen des Wachstums sucht er immer wieder nach Erzieher/innen und Lehrer/innen. Mehr Info unter: www.Christburg-Campus.de

Gebet:

- **Gelingende Neugründungen von Kitas**
- **Für die besonderen Herausforderungen der Brennpunktschulen**
- **Mehr gläubige Lehrer/innen und Erzieher/innen**

Wahlen im September

Am 18. September finden in Berlin die Wahlen zum Abgeordnetenhaus (sonst „Landtag“) statt. SPD und Linke haben ihre Wahlprogramme schon verabschiedet. Hatte bei der letzten Wahl zum Abgeordnetenhaus die Piratenpartei die angestrebte Koalitionsbildung unmöglich gemacht, wird bei der kommenden Wahl die Stärke der AfD eine entscheidende Rolle spielen. SPD und CDU hätten evtl. keine Regierungsmehrheit mehr. Dann müssten Dreierkoalitionen (Rot-Rot-Grün oder Rot-Schwarz-Grün) ausgelotet werden.

Bei der SPD verschieben sich zurzeit die Machtverhältnisse in der Führungsspitze. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller will jetzt auch das Amt des Parteivorsitzenden übernehmen. Am 30. April stellt er sich zur Wahl. Der bisherige Vorsitzende Jan Stöß, der Müller 2012 verdrängt hatte, hat auf eine Kampfkandidatur verzichtet. Der Fraktionsvorsitzende Raed Saleh unterstützt Müllers Kandidatur.

Vor der Abgeordnetenhauswahl 2011 begann im Mai ein regelmäßiges Gebet im Vorfeld, das sich schließlich zu dem einmal im Monat stattfindenden politischen Stadtgebet am Rathaus entwickelte. Auch diese Wahl soll mit Gebet vorbereitet werden.

Gebet:

- **Dass unterschiedliche Lösungsansätze der Parteien für die Probleme der Stadt von den Medien sachgemäß verdeutlicht werden**
- **Dass verborgene oder schädliche Planungen ans Licht kommen und die Kandidaten auch von Gottes Geist "durchleuchtet" werden**
- **Dass sich immer mehr Christen in das Gebet für die Wahl einklinken**

Dran bleiben: „Kotti und Görli“

Die Gegend vom Kottbusser Tor bis zum Görlitzer Park ist eine Hochburg für Taschendiebe und Drogenhandel. Die Zahl der Zwischenfälle ist in den letzten Monaten gestiegen. Gewerbetreibende, Anwohner und Polizei scheinen bisher machtlos zu sein. Hier ist neben besserer Polizeitaktik göttliches Eingreifen nötig, um Veränderung zum Positiven zu bringen.

Gebet:

- **Schutz der Anwohner und Passanten vor Gewalt, Drogen und Raub**
- **Effektive Strategien für die Überwachung und Befriedung der Gegend**
- **Hinwendung von Schlüsselpersonen der Szene zu Christus.**

Termine

- 9.5., 18 Uhr: Politisches Stadtgebet vor dem Roten Rathaus

Zum **Abonnieren** dieses Gebetsbriefes tragen Sie bitte Ihre e-Mail-Adresse auf <http://www.gebet-fuer-berlin.de/goodnews> ein. Sie erhalten eine Mail, die Sie noch einmal bestätigen müssen. Das **Abmelden** geschieht über die gleiche Internet-Adresse.

Ja, bitte. Sie dürfen diesen Gebetsbrief in Ihrer Gruppe oder Kirche auslegen, weitergeben, vervielfältigen oder den Inhalt in eigene Veröffentlichungen übernehmen. Bitte schließen Sie die Quellenangabe www.gebet-fuer-berlin.de ein.

Dieser Gebetsbrief ist auch in **Englischer Sprache** erhältlich. Infos unter <http://gebetfuerberlin.wordpress.com/english/>